



## **Offener Brief** **an die Mandatsträger und Verwaltungen** **der Kommunen an der Oberruhr** (Bestwig, Meschede, Olsberg und Winterberg)

Vorsitzender  
Hans-Josef Becker  
Rütthener Str. 9  
59909 Bestwig

Mobil: 0160/91 240 833  
eMail: [H.Becker@erenvo.de](mailto:H.Becker@erenvo.de)

Bestwig, 22. Mai 2019

### **Klimaschutz im kommunalen Raum** **Endlich handeln**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ziele zur CO<sub>2</sub>-Einsparung für 2020 sind auf Bundesebene nicht mehr einzuhalten, aber es wird weitergemacht wie bisher. Einige Kommunen in Deutschland haben den Klima-Notstand ausgerufen und die Bezirksregierung Arnsberg denkt über Klimafolgenanpassung nach.

Das hört sich sehr nach Resignation an. Als könnte nichts mehr verhindert werden. Doch es ist noch viel zu erreichen, wenn endlich gehandelt würde und zwar auf allen politischen Ebenen und allen Energiesektoren.

Der Ausbau Erneuerbare Energien in unseren Kommunen geht nur sehr schleppend voran, da nicht ausreichend Flächen bereitgestellt werden. Die Windenergienutzung wird durch Planungsverzögerung seit Jahren behindert, für Photovoltaikanlagen werden keine Flächen, wie bei Gewerbebetrieben üblich, ausgewiesen.

Im Wärmebereich ist lediglich bei Neubauten der Trend zu nachhaltigen Systemen erkennbar. Im Gebäudebestand ist nur wenig von nachhaltigen Energieträgern und modernen Techniken angekommen. Hier fehlt es auch an neutralen Beratungsmöglichkeiten in unseren Kommunen.

Im Verkehrssektor wird fast ausschließlich auf das eigene Auto gesetzt, obwohl sich das Fahrrad durch Pedelec und E-Bikes auch in unserer hügeligen Region wieder zu einem tauglichen Alltagsfahrzeug entwickelt hat. Hier fehlen vor allem sichere Abstellmöglichkeiten in den

Einkaufsbereichen und bei Mehrfamilienhäusern für die hochwertigen Räder sowie attraktive Radwege innerhalb und zwischen den Ortschaften.

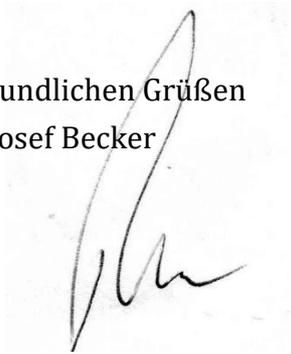
Für den Einstieg in die Elektromobilität wäre es hilfreich, wenn die kommunalen Verwaltungen Dienstfahrzeuge mit E-Motor zum Beispiel über Carsharing nutzen würden und diese Fahrzeuge auch für die private Nutzung zur Verfügung stellen würden, um so den Bürgern Erfahrungen mit Elektromobilen zu ermöglichen.

Wir fordern Sie auf, endlich aktiv zu werden und somit den Forderungen vieler Menschen gerecht zu werden. Die „Fridays for Future“ Bewegung zeigt eindringlich die Notwendigkeit zum zügigen Handel auf.

Betrachten Sie alle Ihre Entscheidungen auch unter dem Klimaschutzaspekt und beteiligen Sie Ihre Bürger bei der Suche nach energieeffizienten Maßnahmen und nachhaltigen Verkehrslösungen.

Wir sind gerne zu Gesprächen mit der Verwaltung, den Ausschüssen und dem Rat bereit.

Mit freundlichen Grüßen  
Hans-Josef Becker



## Hintergrund zum ErEnVO

Der Erneuerbare Energien Verein Oberruhr e.V. will die Nutzung der Erneuerbaren Energien in den Kommunen an der Oberruhr (Bestwig, Meschede, Olsberg und Winterberg) vorantreiben. Dabei soll der Einsatz der Erneuerbaren Energien neben der Stromerzeugung auch Sektor übergreifend der Kälte- und Wärmeversorgung sowie der Mobilität eingesetzt werden. Sitz des Vereins ist Bestwig.

GRÜNSTROMWERK

Kostenfreie Beratung zu unseren Tarifen Mo. bis Fr., 09:00 bis 17:00 Uhr:  
0800 33 44 378 oder [service@gruenstromwerk.de](mailto:service@gruenstromwerk.de)

KUNDENPORTAL

HOME REGIONALSTROMTARIFE DIREKTSTROM GUT ZU WISSEN ÜBER UNS KUNDEN WERBEN KUNDEN PARTNER WERDEN

JETZT WECHSELN

REGIONALSTROM Oberruhr



Mit REGIONALSTROM Oberruhr beziehen Sie 100% Ökostrom aus Deutschland. Dabei unterstützen Sie direkt den Erneuerbare Energien Verein Oberruhr e.V. und dessen Arbeit für die Energiewende im Hochsauerland.